

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Bilanz-, Prüfungs- und Steuerwesen
Band 63

Auswirkungen umwandlungs- steuerrechtlicher Vorgänge auf die körperschaftsteuerliche Organschaft

Von

Dr. Jérôme Klauck

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen
zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

ESV.info/978-3-503-23649-7

Zugl.: Universität des Saarlandes, Diss., 2023, u. d. T.

Auswirkungen umwandlungssteuerrechtlicher Vorgänge
auf die körperschaftsteuerliche Organschaft – Der Status quo
in der Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung
unter besonderer Berücksichtigung der umwandlungs-
steuerrechtlichen Rückwirkung und Gesamtrechtsnachfolge –

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-23649-7

eBook: ISBN 978-3-503-23650-3

ISSN 1862-0922

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2023

www.ESV.info

Druck und Bindung: docupoint, Barleben

Geleitwort

Mit einer von größter wissenschaftlicher und gleichermaßen praktischer Relevanz geprägten Problematik an der Schnittstelle von Organschaft und Umwandlungssteuerrecht setzt sich Herr Dr. *Jérôme Klauck* auseinander. Im Zentrum der Überlegungen stehen dabei „die umwandlungssteuerrechtliche Rückwirkung und Gesamtrechtsnachfolge sowie deren Verhältnis zueinander“ (so der Verfasser auf S. 3). Die Untersuchung positioniert sich im Zentrum der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre unter Heranziehung eines normativ-analytischen Forschungsansatzes, indem „bestehende sowie geplante Normen kritisch auf ihre Zielsetzung hin analysiert und daraus entsprechende Verbesserungsvorschläge abgeleitet“ werden (so der Verfasser auf S. 4). Im Ergebnis gelingt es dem Verfasser, eine betriebswirtschaftliche Analyse in einem komplexen juristischen Feld zu realisieren, wie sie in der Literatur auch nicht ansatzweise zu finden ist.

Herrn Dr. *Jérôme Klauck* ist im Ergebnis eine absolut erstklassige Aufarbeitung der Schnittstellenthematik von Organschaft und Umwandlungssteuerrecht zu bescheinigen. Mit der Analysetechnik der Anwendungsorientierten Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre schafft er anhand einer gleichermaßen breit angelegten und inhaltlich von gewaltigem Tiefgang geprägten Vorgehensweise, die Thematik gesamthaft zu bearbeiten und eine theoretisch exzellente und praxisrelevante Untersuchung zu generieren. Eine vergleichbare Analyse ist in der Literatur nicht ansatzweise zu finden. Auf der Grundlage einer perfekten und sehr peniblen formalen Gestaltung und einer – mit einem Literaturverzeichnis von über 100 Seiten – überragenden Literaturlaufarbeitung gelingt es dem Verfasser, durch seine von großer Klarheit geprägte Gedankenführung, seine absolut adäquate Gliederung sowie die Heranziehung von einigen Abbildungen und zahlreichen Beispielen eine trotz der höchst komplexen Thematik hervorragend lesbare Arbeit zu erstellen. Die Dissertation von Herrn Dr. *Jérôme Klauck* ist überaus beeindruckend und „rund“. Die Arbeit, die an der Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft der Universität des Saarlandes vorgelegt und mit hervorragendem Ergebnis angenommen wurde, verdient angesichts ihrer exzellenten wissenschaftlichen Positionierung eine weitreichende Verbreitung in Theorie und Praxis.

Saarbrücken, im März 2023

Univ.-Professor Dr. Heinz Kußmaul

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Betriebswirtschaftlichen Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Institut für Existenzgründung und Mittelstand, an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken. Sie wurde im Wintersemester 2022/2023 von der Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft der Universität des Saarlandes als Dissertation angenommen und basiert auf einem Rechts- und Literaturstand vom 01.10.2022.

Die folgenden Zeilen möchte ich nutzen, um all jenen zu danken, die mich auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss meiner Promotion in vielfältiger Weise begleitet, unterstützt und bestärkt haben.

An erster Stelle möchte ich meinem verehrten akademischen Lehrer und Erstgutachter, Herrn *Univ.-Prof. Dr. Heinz Kußmaul* für die Betreuung und Unterstützung meines Promotionsvorhabens, für die Übernahme des Erstgutachtens sowie für die stete Förderung und das in mich gesetzte Vertrauen herzlichst danken. Herr *Univ.-Prof. Dr. Heinz Kußmaul* ist durch seinen Einsatz, seine Schaffenskraft und seine Haltung ein einzigartiges Vorbild, sodass ich äußerst dankbar für die Zeit bin, die ich an seinem Lehrstuhl arbeiten durfte. Herrn *Univ.-Prof. Dr. Gerd Waschbusch* danke ich für die äußerst zügige Erstellung des Zweitgutachtens sowie für den sehr angenehmen persönlichen Umgang während des Promotionsverfahrens. Ferner sei Herrn *Univ.-Prof. Dr. Michael Olbrich* für die Bereitschaft gedankt, den Vorsitz des Disputationsausschusses zu übernehmen, sowie Herrn *Jun.-Prof. Dr. Benedikt Schnellbacher* für die bereitwillige Übernahme des Beisitzes.

Für die Aufnahme der vorliegenden Arbeit in die Schriftenreihe „Bilanz-, Prüfungs- und Steuerwesen“ bin ich Herrn *Prof. Dr. Claus-Peter Weber* sowie Herrn *Univ.-Prof. Dr. Heinz Kußmaul* zu besonderem Dank verpflichtet. Darüber hinaus bedanke ich mich beim Erich Schmidt Verlag für die angenehme Zusammenarbeit und rasche Umsetzung im Zuge der Veröffentlichung, wobei ich stellvertretend Herrn *Dr. Joachim Schmidt* und Herrn *Stefan Littnanski* meinen Dank aussprechen möchte.

Zudem möchte ich Frau *Heike Mang* für die tatkräftige Unterstützung und ihre aufmunternden Worte während meiner gesamten Zeit am Lehrstuhl von Herzen danken. Des Weiteren danke ich meinen ehemaligen und derzeitigen Kolleginnen und Kollegen, Herrn *Dr. Christian Delarber*, Frau *Dr. Chantal Naumann*, Herrn *Dr. Bela Berens*, Herrn *Dr. Daniel Licht*, Frau *Melanie Nothof, M.Sc.*, Herrn *Dr. Marcel Schmeer*, Frau *Anna Schumann, M.Sc.*, Herrn *Manuel Gottfreund, M.Sc.*, Herrn *Philipp Linster, M.Sc.*, Frau *Lea Nikolaus, M.Sc.*, und Herrn *Philipp Bechter, M.Sc.*, für die stets angenehme und freundliche Arbeitsatmosphäre und für ihre Unterstützung, die sie mir im Rahmen meines Dissertationsvorhabens entgegengebracht haben. Ferner danke ich den wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräften des Lehrstuhls für ihre Unterstützung. Hervorzuheben sind dabei Frau *Marie Schorr, B.Sc.*, und Frau *Anne Schorr*.

Zu guter Letzt und allen voran möchte ich mich bei meiner großartigen Familie bedanken. Ich danke meinen Eltern *Lydia* und *Lothar Klauck* für die vorbehaltlose, selbstlose, unermüdliche und aufopfernde Unterstützung, die sie mir Zeit meines Lebens gegeben haben, und ohne die ich meinen Lebensweg so nicht hätte beschreiten können – DANKE! Euch ist diese Arbeit in Liebe und Dankbarkeit gewidmet. Auch meinen Geschwistern *Thorsten* und *Sebastian Klauck* möchte ich für die jederzeitige Verbundenheit besonders danken.

Außerdem empfinde ich tiefe Dankbarkeit für Frau *Sophie Weiler, B.A.*, ohne deren ständigen Beistand, ihre nie endende Geduld, ihren positiven Zuspruch und ihren starken Rückhalt dieses Projekt nicht so gelungen wäre.

Saarbrücken, im März 2023

Dr. Jérôme Klauck

Inhaltsübersicht

Geleitwort	V
Vorwort	VI
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Symbolverzeichnis	XXVII
Abbildungsverzeichnis	XXIX
Beispielverzeichnis	XXXI
1 Einleitung	1
1.1 Thematik und Zielsetzung der Untersuchung.....	1
1.2 Gang der Untersuchung	4
2 Körperschaftsteuerliche Organschaft	7
2.1 Allgemeiner Überblick über Bedeutung und Wirkungsweise	7
2.2 Vorteile und Nachteile	14
2.3 Rechtsentwicklung.....	16
2.4 Gesetzliche Rahmenbedingungen.....	18
2.5 Tatbestandsvoraussetzungen.....	19
2.6 Rechtsfolgen	61
2.7 Verunglückte Organschaft	74
3 Umstrukturierungen	79
3.1 Allgemeiner Überblick	79
3.2 Umwandlungsvorgänge nach dem UmwG	83
3.3 Weitere Umstrukturierungsvorgänge.....	97
3.4 Umwandlungsrechtliche Rückwirkung.....	111
3.5 Umwandlungsrechtliche Gesamtrechtsnachfolge.....	121
4 Umwandlungssteuerrecht	125
4.1 Allgemeiner Überblick zum UmwStG	125
4.2 Umwandlungssteuerrechtliche Rückwirkung	175
4.3 Umwandlungssteuerrechtliche Gesamtrechtsnachfolge	226
4.4 Zwischenfazit.....	247

5	Umwandlungssteuerrechtliche Implikationen auf die Organschaft	251
5.1	Einführung.....	251
5.2	Auswirkungen einer Umstrukturierung auf Ebene der Tatbestandsvoraussetzungen	252
5.3	Auswirkungen einer Umstrukturierung auf Ebene der Rechtsfolgen	388
6	Resümee	423
6.1	Thesenförmige Zusammenfassung.....	423
6.2	Ausblick	435
	Literaturverzeichnis	437
	Stichwortverzeichnis	545

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VI
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Symbolverzeichnis	XXVII
Abbildungsverzeichnis	XXIX
Beispielverzeichnis	XXXI
1 Einleitung	1
1.1 Thematik und Zielsetzung der Untersuchung.....	1
1.2 Gang der Untersuchung	4
2 Körperschaftsteuerliche Organschaft	7
2.1 Allgemeiner Überblick über Bedeutung und Wirkungsweise	7
2.2 Vorteile und Nachteile	14
2.3 Rechtsentwicklung.....	16
2.4 Gesetzliche Rahmenbedingungen.....	18
2.5 Tatbestandsvoraussetzungen.....	19
2.5.1 Organgesellschaft	19
2.5.1.1 Rechtsform	19
2.5.1.2 Inlandsbezug	24
2.5.2 Organträger.....	27
2.5.2.1 Rechtsform	27
2.5.2.2 Inlandsbezug	28
2.5.2.3 Weitere Voraussetzungen.....	30
2.5.3 Finanzielle Eingliederung.....	34
2.5.3.1 Grundlagen.....	34
2.5.3.2 Steuerrechtliche Vorgaben	39
2.5.4 Gewinnabführungsvertrag	44
2.5.4.1 Zivilrechtliche Grundlagen	44

2.5.4.2 Steuerrechtliche Vorgaben.....	49
2.5.4.2.1 Mindestdauer	49
2.5.4.2.2 Tatsächliche Durchführung	52
2.5.4.2.3 Ausgleichszahlungen	55
2.5.4.3 Beendigung	58
2.6 Rechtsfolgen.....	61
2.6.1 Einkommensermittlung und Einkommenszurechnung	61
2.6.2 Mehr- und Minderabführungen.....	65
2.6.2.1 Allgemeiner Überblick	65
2.6.2.2 Organschaftliche Verursachung.....	68
2.6.2.2.1 Ausgleichspostenmethode	68
2.6.2.2.2 Einlagelösung	71
2.7 Verunglückte Organschaft.....	74
3 Umstrukturierungen.....	79
3.1 Allgemeiner Überblick	79
3.2 Umwandlungsvorgänge nach dem UmwG.....	83
3.2.1 Verschmelzung	83
3.2.1.1 Allgemeiner Überblick	83
3.2.1.2 Wesensmerkmale.....	84
3.2.2 Spaltung	86
3.2.2.1 Allgemeiner Überblick	86
3.2.2.2 Wesensmerkmale.....	88
3.2.3 Formwechsel.....	91
3.2.3.1 Allgemeiner Überblick	91
3.2.3.2 Wesensmerkmale.....	93
3.2.4 Gemeinsamkeiten.....	95
3.3 Weitere Umstrukturierungsvorgänge	97
3.3.1 Allgemeiner Überblick.....	97
3.3.2 Sacheinlage	97
3.3.2.1 Allgemeiner Überblick	97
3.3.2.2 Wesensmerkmale.....	100
3.3.2.3 Anwendung des UmwStG	101

3.3.3	Anwachsung	103
3.3.3.1	Allgemeiner Überblick	103
3.3.3.2	Wesensmerkmale	107
3.3.3.3	Anwendung des UmwStG	109
3.3.4	Gemeinsamkeiten	111
3.4	Umwandlungsrechtliche Rückwirkung	111
3.4.1	Umwandlungsbilanz	111
3.4.1.1	Allgemeiner Überblick	111
3.4.1.2	Fristberechnung	115
3.4.1.3	Wirksame Anmeldung	116
3.4.2	Umwandlungsstichtag	117
3.4.3	Verhältnis von Umwandlungsbilanz und Umwandlungsstichtag	119
3.5	Umwandlungsrechtliche Gesamtrechtsnachfolge	121
4	Umwandlungssteuerrecht	125
4.1	Allgemeiner Überblick zum UmwStG	125
4.1.1	Einordnung	125
4.1.2	Systematik und Anwendungsbereich	125
4.1.3	Grundprinzipien	132
4.1.4	Ertragsteuerliche Umstrukturierungsmotive	133
4.1.5	Steuerrechtliche Umstrukturierungshindernisse	135
4.1.5.1	Realisierung stiller Reserven	135
4.1.5.2	Untergang ungenutzter Verluste	136
4.1.5.3	Organschaft	137
4.1.6	Gesetzgeberische Intention	139
4.1.6.1	Steuerneutralität der Umstrukturierung	139
4.1.6.1.1	Grundgedanke	139
4.1.6.1.2	Buchwertfortführung	140
4.1.6.1.3	Zwischenwertansatz und Verlustnutzung	144
4.1.6.1.4	Rechtfertigung	146
4.1.6.2	Weitere Ziele	147
4.1.7	Verhältnis zum Zivilrecht	148

4.1.8	Übertragung betrieblicher Sachgesamtheiten	150
4.1.8.1	Allgemeiner Überblick	150
4.1.8.2	Übertragung eines Betriebs.....	151
4.1.8.3	Übertragung eines Teilbetriebs.....	153
4.1.8.3.1	Teilbetriebserfordernis.....	153
4.1.8.3.2	Originärer Teilbetrieb	156
4.1.8.3.2.1	Europäischer und nationaler Teilbetriebsbegriff.....	156
4.1.8.3.2.2	Zeitpunkt der Existenz eines Teilbetriebs	159
4.1.8.3.3	Fiktiver Teilbetrieb	161
4.1.9	Übertragungsergebnis	163
4.1.10	Übernahmeergebnis	164
4.1.10.1	Ermittlung	164
4.1.10.2	Besteuerung	168
4.1.11	Einbringungsgewinn	170
4.1.11.1	Hintergrund.....	170
4.1.11.2	Einbringungsgewinn I.....	171
4.1.11.3	Einbringungsgewinn II	173
4.2	Umwandlungssteuerrechtliche Rückwirkung	175
4.2.1	Bedeutung für Organschaftskonstellationen	175
4.2.2	Abgrenzung zur Rückwirkung im Zivilrecht und allgemeinen Steuerrecht ...	177
4.2.2.1	Rückwirkung im Zivilrecht	177
4.2.2.2	Rückwirkung im allgemeinen Steuerrecht	178
4.2.3	Regelung und Systematik der Rückwirkung im UmwStG	182
4.2.4	Intention der Rückwirkung im UmwStG.....	187
4.2.5	Grundsätzliche Wirkung	188
4.2.6	Umfang	191
4.2.6.1	Zeitliche Reichweite	191
4.2.6.2	Einschränkungen hinsichtlich Verlustpositionen sowie der Zins- und EBITDA-Vorträge	194
4.2.6.3	Rechtsträger	200
4.2.6.4	Gesellschafter	202
4.2.6.5	Umstrukturierungen.....	206
4.2.6.5.1	Ausgangslage.....	206

4.2.6.5.2	Anteilstausch	207
4.2.6.5.2.1	Einordnung.....	207
4.2.6.5.2.2	Rückwirkungsmöglichkeit nach § 20 Abs. 5, 6 UmwStG	208
4.2.6.5.2.3	Rückwirkungsmöglichkeit nach § 2 UmwStG	211
4.2.6.5.2.4	Folgen der gesetzlichen Ausgangslage und Ausblick....	212
4.2.6.5.3	Einbringung in Personengesellschaften	217
4.2.6.5.3.1	Ausgangslage	217
4.2.6.5.3.2	Kritische Würdigung.....	219
4.2.6.5.4	Anwachsung	221
4.2.7	Fortentwicklung der bestehenden umwandlungssteuerrechtlichen Rückwirkungsregelungen	223
4.3	Umwandlungssteuerrechtliche Gesamtrechtsnachfolge	226
4.3.1	Bedeutung für Organschaftskonstellationen	226
4.3.2	Abgrenzung zur Gesamtrechtsnachfolge im Zivilrecht und allgemeinen Steuerrecht.....	227
4.3.3	Regelung und Systematik der Gesamtrechtsnachfolge im UmwStG.....	231
4.3.4	Umfang.....	233
4.3.4.1	Rechtsträger.....	233
4.3.4.2	Umstrukturierungen	233
4.3.4.3	Vermögensübergang, Verlustpositionen, Zins- und EBITDAVortrag.....	238
4.3.4.4	Besteuerungsmerkmale des übergehenden Vermögens	240
4.3.5	Fortentwicklung der bestehenden Regelungen zur umwandlungssteuerrechtlichen Gesamtrechtsnachfolge.....	245
4.4	Zwischenfazit.....	247
5	Umwandlungssteuerrechtliche Implikationen auf die Organschaft.....	251
5.1	Einführung	251
5.2	Auswirkungen einer Umstrukturierung auf Ebene der Tatbestandsvoraussetzungen	252
5.2.1	Organgesellschaftsfähigkeit	252
5.2.1.1	Abgrenzung der Problematik	252
5.2.1.2	Umwandlungssteuerrechtliche Rückwirkung	255
5.2.1.3	Umwandlungssteuerrechtliche Gesamtrechtsnachfolge.....	258

5.2.2	Organträgerfähigkeit	259
5.2.2.1	Abgrenzung der Problematik.....	259
5.2.2.2	Zuordnung der Organbeteiligung zu einer inländischen Betriebsstätte des Organträgers	259
5.2.2.2.1	Einordnung	259
5.2.2.2.2	Umwandlungssteuerrechtliche Rückwirkung.....	260
5.2.2.2.3	Umwandlungssteuerrechtliche Gesamtrechtsnachfolge	261
5.2.2.3	Gewerbliche Tätigkeit	269
5.2.3	Finanzielle Eingliederung	271
5.2.3.1	Umwandlungssteuerrechtliche Rückwirkung.....	271
5.2.3.1.1	Abgrenzung der Problematik.....	271
5.2.3.1.2	Rechtsnatur	274
5.2.3.1.2.1	Einordnung.....	274
5.2.3.1.2.2	Tatsächliches Merkmal	276
5.2.3.1.2.3	Rechtliches Merkmal.....	280
5.2.3.1.2.4	Fazit.....	285
5.2.3.1.3	Umstrukturierungen auf Organgesellschaftsebene	286
5.2.3.1.4	Umstrukturierungen auf Organträgererebene	291
5.2.3.1.4.1	Fortsetzung bestehender finanzieller Eingliederung	291
5.2.3.1.4.2	Erstmalige Begründung der finanziellen Eingliederung	295
5.2.3.2	Umwandlungssteuerrechtliche Gesamtrechtsnachfolge	299
5.2.3.2.1	Abgrenzung der Problematik.....	299
5.2.3.2.2	Fortsetzung bestehender finanzieller Eingliederung	301
5.2.3.2.2.1	Umstrukturierungen auf Organträgererebene.....	301
5.2.3.2.2.1.1	Grundsätzliche Auswirkung.....	301
5.2.3.2.2.1.2	Rechtsgrundlage	304
5.2.3.2.2.1.3	Organschaft vor der Umstrukturierung	306
5.2.3.2.2.1.4	Einbringung eines Teilbetriebs zur Neugründung	307
5.2.3.2.2.2	Umstrukturierungen auf Organgesellschaftsebene.....	309
5.2.3.2.3	Erstmalige Begründung der finanziellen Eingliederung.....	318
5.2.3.2.3.1	Abgrenzung der Problematik	318

5.2.3.2.3.2	Umstrukturierungen auf Organträgererebene	320
5.2.3.2.3.3	Umstrukturierungen auf Organgesellschaftsebene	326
5.2.3.3	Verhältnis zwischen umwandlungssteuerrechtlicher Rückwirkung und Gesamtrechtsnachfolge	332
5.2.3.3.1	Ausgangslage	332
5.2.3.3.2	Verwaltungsauffassung	333
5.2.3.3.2.1	Umwandlungssteuerrechtliche Rückwirkung als Zusatzvoraussetzung	333
5.2.3.3.2.2	Zusammenspiel von steuerlichem Übertragungstichtag und Beginn des Wirtschaftsjahres der Organgesellschaft als Zusatzvoraussetzung	341
5.2.3.4	Zwischenfazit	346
5.2.4	Gewinnabführungsvertrag	348
5.2.4.1	Einführung	348
5.2.4.2	Umwandlungssteuerrechtliche Rückwirkung	349
5.2.4.3	Zivilrechtliche und umwandlungssteuerrechtliche Gesamtrechtsnachfolge	356
5.2.4.3.1	Grundsätzliche Wirkung	356
5.2.4.3.2	Umstrukturierungen auf Organträgererebene	362
5.2.4.3.3	Umstrukturierungen auf Organgesellschaftsebene	364
5.2.4.3.4	Umstrukturierung als steuerlich wichtiger Beendigungsgrund	370
5.2.4.3.4.1	Einordnung	370
5.2.4.3.4.2	Umstrukturierungen	374
5.2.4.3.5	Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme im Wirtschafts- jahr der Umstrukturierung	378
5.2.4.3.5.1	Berechtigte und verpflichtete Rechtsträger	378
5.2.4.3.5.2	Umstrukturierung des Organträgers	378
5.2.4.3.5.3	Umstrukturierung der Organgesellschaft	380
5.2.4.3.5.4	Übertragungsergebnis und Übernahmeergebnis	384
5.2.4.4	Zwischenfazit	387
5.3	Auswirkungen einer Umstrukturierung auf Ebene der Rechtsfolgen	388
5.3.1	Einführung	388

5.3.2 Einkommenszurechnung.....	389
5.3.2.1 Umfang der Einkommenszurechnung	389
5.3.2.2 Empfänger der Einkommenszurechnung.....	397
5.3.3 Mehr- und Minderabführungen.....	405
5.3.3.1 Einführung	405
5.3.3.2 Organschaftliche Ausgleichsposten.....	405
5.3.3.3 Einlagelösung	408
5.3.3.3.1 Übergangsregelung.....	408
5.3.3.3.2 Vororganschaftliche und organschaftliche Mehr- und Minderabführungen	411
5.3.4 Zwischenfazit.....	419
6 Resümee	423
6.1 Thesenförmige Zusammenfassung.....	423
6.2 Ausblick	435
Literaturverzeichnis	437
Stichwortverzeichnis	545